

## Betreuung von DAAD-ISAP-Austauschprogrammen für Studierende mit

University of Waterloo (Kanada)  
Universidad de Guadalajara (Mexiko)



- Durchführung von Studienleistungen im Ausland
- keine Studienzeiterverlängerung
- für Studierende des Bioingenieurwesens, des Maschinenbaus, der Biotechnologie und des Wirtschaftsingenieurwesens
- Maschinenbau der TU Braunschweig
- Waterloo-Programm seit 1979, Guadalajara-Programm seit 2009

**DAAD** Deutscher Akademischer Austausch Dienst  
German Academic Exchange Service

**Informationen zum ISAP-Programm Kanada**  
Prof. Dr. Rainer Krull, Telefon 0531 391-7653,  
r.krull@tu-braunschweig.de, [www.uwaterloo.ca](http://www.uwaterloo.ca)

**Informationen zum ISAP-Programm Mexico**  
Prof. Dr.-Ing. Ezequiel Franco-Lara, Telefon 0531 391-7656,  
e.franco-lara@tu-braunschweig.de  
[www.udg.mx](http://www.udg.mx)

## Fördergesellschaft Chemie- und Bioingenieurwesen Braunschweig e. V.

- Förderung von Forschung, Lehre und Ausbildung auf dem Gebiet des Chemie- und Bioingenieurwesens
- Auszeichnung wissenschaftlicher Arbeiten am ibvt
- derzeit mehr als 60 aktive Mitglieder aus Industrie und Forschung
- Erfahrungsaustausch und Networking

**Informationen zur Fördergesellschaft**  
Prof. Dr. Rainer Krull  
Telefon 0531 391-7653, r.krull@tu-braunschweig.de



Prof. Dr. Rainer Krull

**Kontakt**  
Institut für Bioverfahrenstechnik  
Technische Universität Braunschweig  
Gaußstraße 17  
38106 Braunschweig  
Telefon 0531 391-7650  
Telefax 0531 391-7652  
[www.ibvt.de](http://www.ibvt.de)

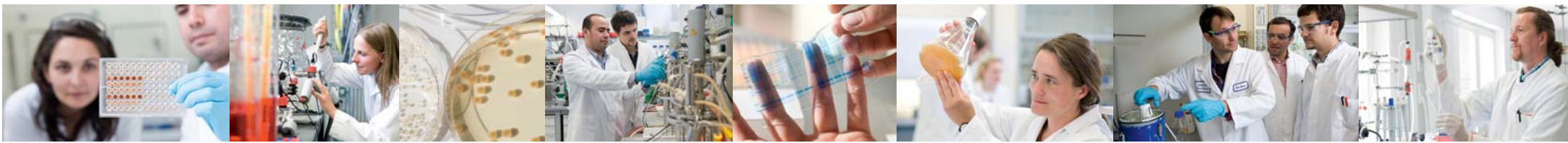


*Unser interdisziplinäres und internationales ibvt-Team vereint Expertisen aus den Fachgebieten Bioverfahrenstechnik, Biotechnologie, Bioingenieurwesen, Verfahrenstechnik, Biologie, Molekularbiologie und Chemie.*



# Herzlich willkommen

am Institut für Bioverfahrenstechnik  
der Technischen Universität Braunschweig



## Das Institut für Bioverfahrenstechnik – ibvt

Das Institut für Bioverfahrenstechnik ist ein Brückeninstitut zwischen den Ingenieur- und Lebenswissenschaften der TU Braunschweig. In zentraler Lage auf dem TU-Campus befinden sich für unsere Forschungsarbeiten in den ibvt-Gebäuden der Gaußstraße 17 und Spielmannstraße 11a hochwertig ausgestattete Labore, ein modernes Biotechnikum sowie Büro-, Seminar- und Studentenarbeitsräume auf 1600 m<sup>2</sup>.

## Schlüsseltechnologie des 21. Jahrhunderts

Die Bioverfahrenstechnik gilt als zentrale Zukunftstechnologie unserer Zeit. Sie ist Ausgangspunkt und Motor für zahlreiche Anwendungen in der biotechnologischen, chemischen und pharmazeutischen Industrie sowie der Medizin. Unsere Forschung kombiniert dazu verfahrens- und gentechnische Methoden für die zukunftsweisende Entwicklung und Optimierung maßgeschneiderter Biokatalysatoren und Bioprozesse.

## Das ibvt als starker Partner

Wir sind Partner in interdisziplinären Forschungsverbänden wie dem SFB 578 „Vom Gen zum Produkt“, dem Transregio-SFB TR 51 „Systembiologie mariner Mikroorganismen“ und der DFG-Forschungsgruppe 856 „mikroPART“ sowie in einer Reihe nationaler und internationaler Forschungs- und Entwicklungsprojekte (u. a. BMBF, BMWi, EU). Darüber hinaus arbeiten wir mit unseren industriellen Partnern an innovativen Lösungen für verbesserte Herstellungsverfahren und -prozesse.



## Kontakt

**Geschäftsführender Leiter:**  
**Prof. Dr. Christoph Wittmann**  
 Telefon +49 531 391-7651  
 c.wittmann@tu-braunschweig.de

Prof. Dr. Christoph Wittmann

## Forschung und Entwicklung

Am Institut für Bioverfahrenstechnik forschen etwa 35 wissenschaftliche Mitarbeiter/innen als Doktoranden und Postdoktoranden in Drittmittelprojekten mit nationalen und internationalen Partnern von Hochschulen, Forschungsinstitutionen und Industrieunternehmen. Dabei arbeiten wir in vier eng verzahnten Forschungsschwerpunkten.

### Systembiotechnologie

- Polyomics-Technologie-Plattform
- In silico Analyse metabolischer Netzwerke
- Systems Metabolic Engineering

### Bioprozesstechnik

- Mehrphasensysteme
- Mikrobioreaktoren als Screening-Instrumente
- Biofilme in Biotechnologie und Medizin

### Industrielle Biotechnologie

- Maßgeschneiderte Zellfabriken und Bioprozesse
- Produktion von Chemikalien und Materialien
- Stoffliche Nutzung nachwachsender Rohstoffe

### Pharmabioverfahrenstechnik

- Qualitätssicherung und Verfahrensoptimierung
- Mikrobielle Wirkstoffproduktion
- Systembiologie pathogener Mikroorganismen

## Lehre und Ausbildung

- Vermittlung von Schlüsselkompetenzen wie Teamarbeit, Methodenkompetenz und Persönlichkeitsentwicklung
- Interdisziplinäres Arbeiten
- Lehrveranstaltungen in den Bachelor- und Masterstudiengängen Bioingenieurwesen, Biotechnologie, Maschinenbau und Wirtschaftsingenieurwesen Maschinenbau
- Abschlussarbeiten, Seminarvorträge, Forschungspraktika
- Wissenschaftliches Arbeiten im strukturierten Doktorat sowie Promotion zum Dr.-Ing. oder Dr. rer. nat.

